

Immer und überall, ob in Zusammenkünften mit sozialdemokratischen Funktionären oder mit Deutschlands berühmten Schriftstellern oder später mit kriegsgefangenen Wehrmachtangehörigen, verkündete er das Prinzip der Zusammenarbeit aller Antifaschisten zur Erhebung gegen das Hitler-Regime, um Deutschlands Katastrophe abzuwenden. Gegen die Brandstifter des Aggressionskrieges, gegen die Verbrecher an der Spitze der Regierung, den Generalstab und die Konzerne stritt er als sozialistischer Internationalist für Volk und Vaterland, unermüdlich appellierte er an die Männer und Frauen in Deutschland, an die Soldaten in den Schützengräben und an die Kriegsgefangenen.

Nach der Zerschlagung der Hitlerheere durch die ruhmreichen Sowjetarmeen und ihre Verbündeten wurde im Osten Deutschlands das lang erstrebte und in den faschistischen Konzentrationslagern beschworene Ziel Wirklichkeit: die einige marxistisch-leninistische Arbeiterpartei entstand als Unterpfand für die Befreiung der Arbeiterklasse, der Bauernschaft, der Intelligenz, als Unterpfand für den Neuaufstieg der deutschen Nation. Wilhelm Pieck, in dem die guten Traditionen der alten deutschen Arbeiterbewegung August Bebels mit den revolutionären Erfahrungen der deutschen Linken und der KPD verschmolzen, gebührt das unvergängliche Verdienst, wahrhaft entscheidend an der Schaffung der einheitlichen Partei der deutschen Arbeiterklasse 1946 mitgewirkt zu haben. In die Annalen der deutschen Geschichte wird er für immer als ein hervorragender Überwinder der von den opportunistischen Führern der SPD herbeigeführten Spaltung und als erfolgreicher Schmied der Einheit der Arbeiterschaft eingehen. Er hatte hervorragenden Anteil an der Bildung des Blocks der antifaschistisch-demokratischen Parteien und dem Zusammenschluß aller aufbauwilligen Kräfte in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland.

Als in Beantwortung der Schaffung des westzonalen Separatstaates durch die Westmächte und ihre Bonner Handlanger der erste deutsche Friedensstaat gebildet wurde, da wählte unser Volk den erprobten Kämpfer ohne Fehl und Tadel, den Sozialisten von hoher menschlicher und politischer Reife zum Oberhaupt der Deutschen Demokratischen Republik. Der Name und das Wirken des Staatspräsidenten Wilhelm Pieck wurden zu einem weltweiten Symbol für den Aufbruch eines anderen, eines neuen und besseren Deutschlands, das mit Faschisten und Militaristen, mit Junkern und Konzemagnaten und grausamen Eroberungsgelüsten nichts mehr zu tun hat, und warben der DDR Millionen Freunde in der Welt.

Als höchste Erfüllung seines Lebens konnte Wilhelm Pieck am Wendepunkt der Geschichte Europas das Werden und Wachsen der DDR führend mitgestalten und den Aufbau des Sozialismus im Geburtsland seiner Begründer erleben.

Wilhelm Pieck vereinte in seiner Gestalt den klassenbewußten deutschen Arbeiter und Sozialisten, den Revolutionär und den Patriot. Er verkörperte den antiimperialistischen Kampf im Deutschland unseres Jahrhunderts. Mit reichem Wissen und revolutionärem Elan, mit besonnenem Rat und wirkungsvoller Tat stand er immer dort, wo um ein neues Deutschland gerungen wurde. Tugend und Ehrenhaftigkeit, die Weisheit eines langen Lebens und das Feuer für die großen Ideen der Menschheit, für Deutschlands nationale und soziale Wiedergeburt gingen einen Bund ein in dem Mann, der aus den Tiefen unseres Volkes aufstieg und im titanischen Kampf zwischen den Kräften des Krieges und des Friedens als Vertrauensmann des Volkes an höchster Stelle des deutschen Friedensstaates stand. Wilhelm Piecks Wirken verkörperte die Stärke und Fähigkeit der Arbeiterklasse, alle friedliebenden und demokratischen Kräfte der Nation im Kampf um Frieden und Sozialismus zu einen.

Ein Leben, überreich an Kämpfen und Verfolgungen und schmerzlichen Verlusten, ein Leben, reich auch an Ruhm und Sieg, ist vollendet. In unseren Schmerz mischt sich der Stolz, einen solchen Menschen in unserer Mitte und an unserer Spitze gehabt zu haben wie Wilhelm Pieck. Seine markante Gestalt, seine Gedanken und Taten sind unvergänglicher Bestandteil der Geschichte Deutschlands und der internationalen Arbeiterbewegung. Sein Beispiel lebt und beflügelt das Volk und vor allem die Jugend, die dem väterlichen Freund seine Liebe vergalt und der er das große Vorbild eines Kämpferdaseins gab, das schlicht und ehrlich, uneigennützig und unbeugsam dem Frieden, dem Sozialismus und echter Herzensfreundschaft mit dem Sowjetvolk geweiht blieb.

Das deutsche Volk verneigt sich: Dank, unauslöschlicher Dank, lieber Freund und Genosse Wilhelm Pieck, für Dein heroisches Leben im Dienste des arbeitenden Volkes, des Sozialismus und der ganzen deutschen Nation. An Deiner Bahre legen wir das Gelöbniß ab, die in der DDR endlich errungene Einheit der von Imperialismus und Reformismus so oft gespaltenen Kräfte des Volkes und der Arbeiterklasse wie unseren Augapfel zu hüten.

Die Fahne, die der Tod aus den Händen des greisen Arbeiterpräsidenten nahm, werden Millionen aufnehmen und vorwärts tragen zum Triumph des Sozialismus in der DDR, zum Sieg des Friedens im ganzen deutschen Lande!

Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Walter U l b r i c h t

Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik

Otto G r o t e w o h l

Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik

Dr. Johannes D i e c k m a n n

Nationale Front des demokratischen Deutschland

Prof. Dr. Dr. Erich C o r r e r i s